

Durch die Heide-
landschaft hinter Meißendorf zog gestern der Festumzug für die neue Heidekönigin. Gewählt wurde Isabell Lindhorst aus Meißendorf. Das farbenfrohe Fest zog zahlreiche Besucher aus dem Umland an.

MEIßENDORF. Lila die Heide, purpur der Mantel der Königin: Meißendorf zeigte sich beim traditionellen Heideblütenfest an diesem Wochenende von seiner farbenprächtigen Seite. Am Sonnabend wurde Isabell Lindhorst zur Heidekönigin gewählt. Die Meißendorferin setzte sich gegen fünf weitere Bewerberinnen durch und wird Meißendorf in den kommenden zwölf Monaten bei Veranstaltungen repräsentieren.

Auf dem Festwagen machte sie gestern eine gute Figur, winkte vom Festwagen fröhlich den Besuchern zu, schenkte jedem ein Lächeln. Über und über mit Heide geschmückt führte der Wagen den Umzug an. Hinter ihm folgten Fanfarenzüge in schwarz-gelben Uniformen und Schützenvereine in grün. Die Meißendorfer waren kreativ bei der Wahl ihrer Kostüme, einige kamen in den edlen Roben des früheren Landadels, andere als mittelalterliche Tagelöhner. Viel Applaus ernteten die Hippies, mit brem Stil direkt den siebziger Jahren entsprungen – und natürlich kunterbunt.

„Wir kommen jedes Jahr her“, berichtet Hans Holländer. Gemeinsam mit seiner Frau Erika ist er aus Burgdorf nach Meißendorf gekommen. Erika schwärmt: „Es ist so schön, die Heidekönigin zu sehen. Und die Menschen mit ihren wunder-



schönen Trachten!“

„Noch fühle ich mich gar nicht wie eine Königin“, sagte Lindhorst nach dem Umzug. Edel gewandt im Kleid mit samtigem Umhang atmete die 16-Jährige vor dem Festzeit erst einmal durch. Immer wieder fallen ihr Freunde um den Hals, gratulieren ihr. Angst, vor vielen Menschen zu sprechen hat sie keine. Von Leonie Felgentreu, der Heidekönigin des Vorjahres, hatte sie die Krone in Empfang genommen – und schon einiges über ihr neues Amt erfahren. Felgentreu hatte im vergangenen Jahr unter anderem Bundeskanzlerin Angela Merkel getroffen.

Fünf Mitbewerberinnen hatte sie bei der Wahl am Sonnabend gehabt – drei von ihnen hatten sich erst am Vorabend der Wahl gemeldet. Doch mit ihrer Vorstellung und den traditionellen zwei Disco-Fox-Tänzen überzeugte die Meißendorferin die Gäste beim Fest. Danach wurde zünftig gefeiert – bis vier Uhr am Morgen, verriet Anika Riemann. 2002 war sie zur Heide-

Mit einem großen Umzug feierten die Meißendorfer ihre Heidekönigin Isabell Lindhorst (Mitte). Auch aus dem Umland waren zahlreiche Besucher angereist, um der 16-jährigen Meißendorferin zuzujubeln. Erste Hofdame ist Ulrike Soldan (links), zweite ist Judith Beckmann. Luisa Meißner (Mitte vorn) ist Kinderheidekönigin.



königin gewählt worden; in diesem Jahr moderierte sie gemeinsam mit der Heidekönigin von 2006, Jennifer Lohmann. Auch der Nachwuchs ist schon sichergestellt: Kinderkönigin wurde die siebenjährige Luisa Meißner.

Henry Heinnocke aus Bergen freut sich für Meißendorf: „Es ist toll, dass dieser kleine Ort ein so großes Fest auf die Beine stellt.“ Und nach dem Fest ist

vor dem Fest, schon in den kommenden Wochen werden die Planungen für das nächste Fest beginnen. In zwei Jahren wird dann die 50. Heidekönigin gekrönt. „Hier steckt sehr viel ehrenamtliche Arbeit drin“, berichtet Achim Lohmann nach dem Fest. Gemeinsam mit elf anderen hat er das Heideblütenfest geplant, alle freiwillig, alle in ihrer Freizeit, alle ehrenamtlich. „Das hier ist das Fest

des ganzen Dorfes“, berichtet er. Viele hatten geholfen, die Festwagen zu schmücken, die Kronen zu binden. Andere haben Kuchen gebracht: „Die sind alle selbst gemacht.“ Meißendorf hatte sich herausgeputzt am Straßenrand wehten bunte Bänder im Wind, viele Anwohner hatten kleine Heidekronen an Masten befestigt, der neuen Königin zur Ehre.

Isabell Prophe